Pfarrei
St. Benedikt
Huysburg • Badersleben • Schwanebeck

Pfarrbrief

Advent 2022

Gesundsein

Fördern

Weihnachtskollekte 2022
am 24. und 25. Dezember

Weihnachten 2022

„Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld“.

Liebe Schwestern und Brüder
und alle, die unseren Pfarrbrief lesen –

Manche Vertreter von Politik und Gesellschaft haben für dieses Jahr 2022 das Wort von der ***Zeitenwende*** geprägt**.**

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine und die damit auch für uns spürbar verbundenen, fast grundstürzenden Veränderungen, wie etwa die jetzt noch schärfer werdenden ohnehin drängenden Probleme und Herausforderungen des Klimawandels, stehen hinter diesem Wort.

Als Christen Weihnachten feiern, heißt: Wir dürfen trotz und in all dem davon ausgehen, dass wir bei allem Bedrängenden nicht ins Bodenlose fallen. Denn mit Weihnachten hat *auch* eine Zeitenwende stattgefunden. Die Welt und jede und jeder von uns sind nicht sich selbst überlassen, weil DER mit uns ist und bleibt, der uns in seinen machtvollen, guten Händen hält; oder wie es Jochen Klepper in schwersten Zeiten in seinem Advents- und Weihnachtslied ausgedrückt hat: „Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.“

Diese Gewissheit kann uns stärken, immer wieder neu mitanzupacken, um das uns Mögliche zu tun, das jetzt ansteht – im Kleinen und im Großen.

In dieser Zuversicht grüße ich Sie und alle, die zu Ihnen gehören, ganz herzlich und wünsche Ihnen im Namen aller Verantwortungsträger unserer Pfarrei gesegnete Advents- und Weihnachtstage.

Ermutigendes Engagement in Badersleben

Seit vielen Jahren schon gibt es die ehrenamtlichen Küsterinnen und Küster sowie auch Menschen, die den Lektorendiensteübernommen haben. Nachdem Pfarrer Uhle mit seiner Schwester weggezogen war, übernahm ich diese Aufgabe für fast 10 Jahre. Dann hatte ich einen Fußgelenkbruch und fiel längere Zeit aus. Da war es wie eine gute Fügung, dass sich Frau Flume bereit erklärte, diesen Dienst zu tun, welchen sie auch sicher mehr als 10 Jahre mit viel Hingabe und Engagement tat.
Als sie es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tun konnte, suchten wir Freiwillige, die sonntags diesen Dienst taten und noch tun. Frau Prothmann hat sich in dieser Zeit um den Plan und die Absprachen zu den Gottesdienstzeiten gekümmert.

Ein neuer Einschnitt war im Frühjahr 2022, als aus gesundheitlichen, privaten und Altersgründen dieser Dienst abgegeben werden musste. Persönliche Ansprache, ein Bittbrief in den Briefkästen von möglichen „Kandidaten“ und so einige weitere Absprachen führten zum Erfolg. Nun haben wir 14 Menschen, die den Küster- und/oder den Lektorendienst an den Sonntagen übernehmen und dadurch ist niemand überlastet. Die Altersspanne liegt zwischen 14 und gut 70 Jahren. Ich bin sehr froh über diese Mischung und die gegenseitige Bereitschaft zu vertreten, sodass wir auch in Zukunft eine aufgeschlossene und vorbereitete Kirche an unseren Sonntagsgottesdiensten vorfinden.

Heidi Klimmasch – Koordinatorin der Dienste

Gedenke, dass du den Sabbat heiligst

Es fällt sehr vielen schwer, dieses Gebot zu halten. Dennoch ist es uns ja so gegeben, und wir müssen uns daran orientieren. Was kann unser Herr damit gemeint haben? Es ist sicher nicht ausschließlich der Besuch der Heiligen Messe gemeint. Aber auch hier könnten wir versuchen, den Kontakt zu verbessern.

Aus vielen Gründen kann es ja sein, dass der Sonntag nicht mehr frei ist für diesen Besuch. Dürfen wir, als Christen, dann aber ganz darauf verzichten?

Es gibt in unserer Pfarrei noch immer vielfältige Angebote, die auch der nutzen kann, der am Sonntag keine Zeit findet. Auf der Huysburg kann man z. B. am Freitag um 17.30 Uhr an der Vesper mit Eucharistiefeier teilnehmen.

Wir sind eine christliche Gemeinschaft und wie jede andere, auf das Mittun aller angewiesen. Jeder der nicht mehr kommt, fehlt den anderen.

Johann Wolfgang Thommes

Den eigenen Glaubensweg finden und Stärkung erfahren

Gut 40 Jugendliche aus den Pfarreien Blankenburg, Huysburg und Wernigerode haben sich seit Oktober 2021 gemeinsam auf den Weg gemacht, um dem eigenen Glauben nachzuspüren und Gelegenheiten zu entdecken ihn mit anderen auch zu leben – mit Gleichaltrigen, aber auch mit jüngeren, älteren und viel älteren Menschen.

Neben den ersten Treffen der ganzen Firmgruppe in Blankenburg mit großem – von der Gemeinde vorbereiteten – Pizzaessen nach dem Abendgebet (bereits musikalisch durch Firmbewerber gestaltet) und dem zweiten Treffen auf der Huysburg mit Abendbrot und Mitbeten der Komplet, dem Abendgebet der Mönche, und schließlich dem von Dezember (wegen Corona) verschobenen Treffen in Wernigerode – auch mit Abendgebet und von der Gemeinde organisierten Abendbrot gab es verschiedenste kleinere Aktionen und Einladungen. So haben die Baderslebener Firmlinge an Heilig Abend spontan die Weihnachtsgeschichte nachgespielt und waren – wie auch Blankenburger Firmlinge – an der Sternsingeraktion beteiligt.
Zum Film „Franziskus – ein Mann seines Wortes“ waren die Firmfamilien in die Kirchen in Wernigerode, Badersleben oder Blankenburg eingeladen.
Im Rahmen der Visitationen und den damit verbundenen Sonntagsmessen waren alle Firmbewerber als Stärkung auf ihrem Weg eingeladen sich durch den Bischof auf der Huysburg, in Blankenburg oder Wernigerode segnen zu lassen.
Ebenfalls im März fuhr dann ein Großteil der Gruppe zum Begegnungswochenende nach Roßbach, um auch die anderen Firmbewerber des Bistums kennenzulernen und auch mit unserem Bischof ins Gespräch zu kommen. Welche Dynamik von so einem Wochenende ausgehen kann, zeigt sich bis heute, denn auch das Kennenlernen innerhalb der eigenen Gruppe hat dieses Wochenende

sehr voran gebracht. Schon jetzt sind wieder viele für das nächste Begegnungswochenende in Roßbach im nächsten Jahr angemeldet wie auch für das Christkönig-Jugendwochenende noch in diesem Jahr.

Mit Kriegsausbruch in der Ukraine rückte natürlich auch das Thema Frieden sehr stark in den Vordergrund, so dass alle Firmfamilien zum Friedensbenefizkonzert in Wernigerode eingeladen waren und in Badersleben und Eggerode viele Firmlinge gemeinsam mit den Pfadfindern für den Frieden beteten.

Anfang April waren alle Firmfamilien und die Gemeinden zur Kurzfilmreihe „Augenblicke“ zum Thema Menschlichkeit nach Blankenburg, Wernigerode oder Badersleben eingeladen.
In der Fastenzeit waren der Dekanatskreuzweg in der Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge, die Gestaltung des Palmsonntags-gottesdienstes mit der Passionslesung in verteilten Rollen durch Firmlinge in Schwanebeck und der lange Weg von der Huysburg nach Schwanebeck am Karfreitag wichtige Punkte ins Nachdenken zu kommen.
In Eigenregie haben 5 Firmlinge zusammen mit 3 Jugendlichen in den Kartagen bereits fleißig auf die RKW hingearbeitet und mit der Planung der Ruth-Musical-Aufführung begonnen und auch in der Osternacht gemeinsam ministriert. In Badersleben war die Osternacht sehr geprägt, gestaltet und getragen von einem Teil der Firmlinge ebenso der Familiengottesdienst am Weißen Sonntag in Wernigerode.
Zum Taize-Gebet Ende April in Halberstadt mit anschließendem Abendbrot und spontanem Fußballspiel war wieder die gesamte Familie aller Firmlinge eingeladen. Es folgten Einladungen zu zwei Spieleabenden auf der Huysburg, zum Klima-Pilgern und der Messe mit Pfarrer Ronald Kudla in Ilsenburg.
In den Kleingruppentreffen in Blankenburg, Badersleben und Wernigerode stand die Suche nach einem Firmnamen und die Liedauswahl für die Firmung neben anderen interessanten Fragen auf dem Programm.

Auf dem von den Firmlingen mitgestalteten Familiengottesdienst in Blankenburg mit gemeinsamen Mittagessen folgte danach das Regionale Schülerwochenende mit musikalischer Gestaltung einer Hochzeit in Badersleben durch eine große Gruppe der Firmbewerber und der Vorbereitung eines eigenen Altars samt inhaltlicher liturgischer Gestaltung für das Fronleichnamsfest, in deren Mittelpunkt die Übersetzung der Seligpreisungen ins Leben der Jugendlichen stand. Auch das Patronatsfest Peter und Paul in Badersleben wurde sehr durch die Mitgestaltung der Firmlinge bereichert.
Die Dekanats-Familienwallfahrt nach Schwanebeck wäre ohne die Hilfe und Unterstützung der Firmgruppe nicht so gelungen. Am Tag nach dem Schuljahresabschluss in Blankenburg war dank der Wernigeröder Band noch kurz vor Ferienbeginn die Gelegenheit die Lieder für die Firmung zu proben und so auch den Ablauf festzulegen bzw. aus den vielen Liedvorschlägen die Lieder endgültig für den Firmgottesdienst auszusuchen.
Bereits am 29.07. kamen die Helfer für die RKW nach Osterwieck, um vor allem das Ruth-Musical – nach vielen Videokonferenzen - noch einmal gemeinsam vor Ort zu proben und aufführungsreif zu machen. Nach dieser intensiven Probenzeit zeigte sich auch während der RKW, wie hoch die Bereitschaft aller anwesenden Firmlinge war, sich mit einzubringen, mitzugestalten und zu unterstützen. Dank der Mitwirkung und Flexibilität aller Beteiligten konnte das Ruth-Musical szenenweise jeden Tag als Einstieg gespielt werden und am Ende der Woche dann als Gesamtwerk.
Nach dem Firmkerzengestalten auf der Huyburg mit Bruder Petrus, Bistumswallfahrt, Familientag in Osterwieck, Jugendmesse in Quedlinburg und Versöhnungsfilm „Das größte Geschenk“ traf sich die Firmgruppe zur Vorbereitung der Firmung auf der Huysburg – trotz Umweg für viele, da ein brennendes landwirtschaftliches Fahrzeug den Weg aus Richtung Halberstadt versperrt hatte. Nachdem der Wetterbericht die Verlegung von der Wallfahrtswiese in die Kirche nahe legte, wurde die Kirche gemeinsam mit den Brüdern hergerichtet, über die Wahl der Firmnamen gesprochen, ein von Pater Rainer Körner stammendes Glaubensbekenntnis ganz groß und als

Gemeinschaftswerk mit Kreide auf den Weg zur Kirche geschrieben und ein großes gemeinsames Bild gestaltet. Beim Abendgebet nach der Probe für die Firmung waren die persönlichen Fürbitten der Paten für ihre „Patenkinder“ sehr bewegend. Um auch in Zukunft ein Licht für die Neugefirmten immer wieder anzuzünden, übergaben die Firmlinge an ihre Paten Kerzen als Zeichen für die Bitte, um Gebet und Unterstützung.

Am Tag darauf, dem 25.09. durften wir alle auf der Huysburg einen sehr schönen von der Wernigeröder Band musikalisch gestalteten Gottesdienst mitfeiern, der hoffentlich eine große Stärkung nicht nur für die nun Neugefirmten war.
Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – nicht nur, weil am **18. Mai 2023** der zweite Teil der Gruppe gefirmt wird, sondern weil der eigene Glaubensweg in Gemeinschaft für uns alle eine lebenslange Aufgabe ist!

Und es ging bereits weiter mit Kleingruppentreffen zum Thema „mein Glaube und was gefällt/missfällt mir an Kirche“ und mit dem nächsten Regionalen Schülerwochenende in Badersleben samt Erntedankfest.

Vielleicht ein kleiner Einblick in eine sehr schöne, spannende und oft auch überraschende Zeit mit unserer regionalen Firmgruppe. Noch vieles gäbe es zu berichten, was allerdings den Rahmen eines Pfarrbriefartikels sprengen würde oder zu persönlich ist, um es hier zu schildern. Und doch dient der Rückblick hoffentlich dafür auch in Zukunft die Augen und Herzen offen zu halten, wo Jugendliche in unseren Gemeinden Räume eröffnet werden können ihren Glauben zu leben und Stärkung zu erfahren.

Vielen Dank allen, die für die Jugendlichen beten und den vielen, die auf vielerlei Weise in den letzten 12 Monaten zum Gelingen beigetragen haben!

Michael und Teresa Hofmann

Rückblick der Kita Anna-Maria in Badersleben

Im vergangenen halben Jahr haben wir uns in der Kita mit vielen spannenden Projekten beschäftigt.

Wir lernten etwas über die Tiere im Winter und nach der Fastenzeit bis hin zum Osterfest haben wir uns auf die Spuren von Jesus gemacht und dabei viele Geschichten aus seinem Leben gehört, z.B. der Flucht nach Ägypten mit seinen Eltern bei denen ihnen eine Spinne half, sich vor den Verfolgern zu retten.

Zum Kindertag haben wir auf unserem Außengelände wieder ein Kostümfest gefeiert, da unser Faschingsfest coronabedingt sehr klein ausfiel.

Im Sommer haben wir 6 Schulkinder verabschiedetet, die nun ihren Weg in der Badersleber Grundschule weiter gehen, uns als Hortkinder aber erhalten bleiben.
Von Ihnen erhielten wir als Abschiedsgeschenk ein kleines Hochbeet, das nun unseren Spielplatz schmückt.

Gemeinsam mit Frau Hofmann gestalten wir seit diesem Jahr alle zwei Wochen einen kleinen religiösen Morgenkreis, bei dem wir allerhand neues über die Menschen aus der Bibel lernen. Auch haben wir anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Rückkehr der Mönche auf die Huysburg einmal erlebt, wie es ist ein Mönch zu sein.
Großes Highlight in diesem Jahr war für alle Eltern, Kinder und Erzieher aber die Rückkehr in ihren alten Gruppenraum.
Nach langer Bauzeit erstrahlte dieser nun mit neuem Wandanstrich und neuen Möbeln und bringt allen Freude und Normalität zurück. Der Gruppenraum der Bienenkinder hat in diesem Jahr ebenfalls neues Mobiliar bekommen.
Für das restliche Jahr , sowie das kommende, sind ebenfalls Neuerungen in Planung.

Das Team der Kindertagesstätte

Rückblick auf Aktivitäten in Schwanebeck

Jeden Sonntag 11:15 Uhr Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier, einmal im Monat mit Gruppe Volk

02.07. 22 ökumenische Dekanats-Familien-Wallfahrt

03.07. 22 Eucharistiefeier unter der Linde

07.07. 22 Grundschule am Baumhof - Projekttag zum Schulabschluss

18.06. 22, 14 Uhr Messe mit der Seniorengruppe der Gemeinde von Pfarrer Richard Perner (gebürtiger Schwanebecker) und den Schwanebeckern, anschließend Kaffeetrinken

07.08. 22 11:15 Uhr heilige Messe mit Richard Perner, Gäste aus Oschersleben, anschließend gemeinsames Mittagessen, dann Diavortrag

03.08. 22, 14 Uhr Hochzeit Martin und Ina Weihe

24.08. 22, 10:30 Uhr diamantene Hochzeit Familie Schneider aus Halberstadt mit Pfarrer Sommer

11.09. 22 17:30 Uhr Minsker Tanzgruppe, zum dritten Mal in Schwanebeck

16. bis 18.09. 22 Harzfest: Mittelaltermarkt an allen Tagen, Ausstellung der Sekundarschule "Denkmal aktiv" - Bilder vom Projekt der Schule im Stadtpark Schwanebeck, Verkauf der gestalteten Postkarten der Schüler*innen

16.09 22, 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank mit Weihung der Erntekrone

02.10 22 Ende der Sommerpause in Schwanebeck

30.09 22 10 bis 11 Uhr - Tag des Singens und der Orgel - mit 120 Schülern der Grundschule am Baumhof, Singen und Musizieren (mit Gitarre, Akkordeon, Mundharmonika, Keyboard)

11.11. 22 Martinsumzug um 17 Uhr

30.11. 22 Projekttag mit der Grundschule 3. Klasse, inzwischen fester Bestandteil für Schule und Gemeinde

HILFE
DIE WIRKT

Ein Großteil der Menschen in Lateinamerika leidet unter bitterer Armut, Kindern und Jugendlichen fehlt es an Zugang zu Bildung, die Rechte der Ureinwohner werden mit Füßen getreten. Zusammen mit Projektpartnern gibt Adveniat den Menschen neue Hoffnung und Perspektiven. Bitte unterstützen Sie uns dabei. **Haben Sie vielen Dank.**

www.adveniat.de

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

HILFE IST NACHHALTIG

Adveniat Projektpartner sind nah dran an den Nöten der Menschen in Lateinamerika. Sie helfen den Ärmsten zu überleben, geben Straßenkindern Perspektiven und Arbeitssklaven Rechtsbeistand. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Haben Sie vielen Dank.

www.adveniat.de

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Wie funktioniert es in St. Benedikt?

Wir sind jetzt mehr als ein Jahr eine Pfarrei ohne kanonischen Pfarrer. Es ist da sicher an der Zeit, sich doch über die Strukturen einmal Gedanken zu machen. Wir haben ein durch den Bischof beauftragtes Gremium, die Pfarrleitung, die den Pfarrer ersetzen soll. Daneben stehen die gewählten Gremien. Bei uns ist das der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat. Darüber hinaus gibt es auch noch das Pastoralteam und die Gruppen Volk, die zum Gelingen der Aufgabe „Pfarrei“ beitragen.

Die Pfarrei erhält durch das Bistum eine Schlüsselzuweisung an Geld, die sie für ihre Aufgaben verwenden muss. Der Kirchenvorstand verwaltet dieses Geld für die Pfarrei. Die KITA und die Friedhöfe werden nicht von dieser Zuweisung gespeist. Die Schlüsselzuweisung ist in ihrer Höhe auch abhängig von der Anzahl der Katholiken, die zu der Gemeinde gehören. Sie wird über die Kirchensteuer generiert, die nur derjenige bezahlt, der auch zur Lohnsteuer bzw. Einkommensteuer veranlagt ist.

Wir sind eine sehr kleine Gemeinde im Bistum (etwa 600 Katholiken) und dadurch fällt die Schlüsselzuweisung auch nicht sehr üppig aus. Bis jetzt haben wir, das heißt insbesondere der Kirchenvorstand, versucht, mit diesem uns anvertrautem Geld so umzugehen, dass wir nicht mit einem Minus abschließen.
Ein wesentlicher Bestandteil war auch der Gemeindebeitrag, den wir von vielen erhalten haben und der uns zusätzlich zur Verfügung steht. Dieser Beitrag ermöglicht uns, da er nur in der Pfarrei bleibt, manches zu realisieren, was allein durch die Schlüsselzuweisung nicht möglich ist. Ich bitte alle, soweit Ihnen möglich, uns mit dem Gemeindebeitrag zu unterstützen.

Jedes Gemeindeglied hat das Recht, die Rechnung einzusehen. Sie wird darum im Frühjahr eines jeden Jahres für 14 Tage ausgelegt. Das Interesse war bisher aber überschaubar.

Ja, es geht auch um die finanzielle Ausstattung unserer Pfarrei. Denn auch durch diese ist eine Ausstrahlung unseres Glaubens in die Welt möglich. Es geht uns nicht um das Geld, es ist aber notwendig, um in unserer Zeit das Evangelium zu verkünden. Helfen Sie uns bitte!

Johann Wolfgang Thommes

Fest der Vereine

Warum erwähne ich das Fest der Vereine hier im Pfarrbrief?
Weil es hier auch dazu gehört, wie wir als katholische Gemeinde von Badersleben zum Stammtisch der Vereine gehören und dieses Fest gemeinsam vorbereiten.
In diesem Jahr waren die 175-Jahrfeier des Männerchores und das nachgeholte Jubiläum des Sportvereines, immerhin auch gut 100 Jahre jetzt, im Mittelpunkt.

Am 27. August 2022 war vormittags die Einschulung in der Huylandhalle, dann wurde umgeräumt und ab 14:00 fand das Sängerfest statt. Es war mal wieder wie früher, war oft zu hören und gemeint: wie vor Corona. Gelassene und frohe Stimmung beim abwechslungsreichen Programm, aufgewertet durch das reichhaltige Kaffee- und Kuchenbuffet.
Draußen konnten sich derweil die Kinder mit den Familien bei sportlichen und spielerischen Aktivitäten austoben oder Runden in den Fahrgeschäften der Schausteller genießen. Auch gab es viel zu gewinnen beim Losen oder Schießen.

Zum Abschluss des Nachmittags waren die Bewohner zum traditionellen Ökumenischen Gottesdienst in den Schulpark geladen, der unter dem Thema Frieden stand. In den Liedern, Texten, der Predigt und den Bitten ging es um den Frieden im Großen und auch im Kleinen, in der Nachbarschaft und darum, dass wir oft gar nicht richtig zuhören aus verschiedenen Gründen und dann etwas sagen, was nicht angemessen war. Diese kleine Geschichte bildete den Abschluss der Predigt und lädt nun auch Sie zum Nachdenken darüber ein.

Ein Betrunkener, der roch wie eine ganze Brauerei, bestieg den Bus. Er setzte sich neben einen Priester. Das Hemd des Betrunkenen war voller Flecken, sein Gesicht übersät mit grellrotem Lippenstift und aus seiner Jackentasche schaute eine halb leere (oder halb volle) Flasche Wein heraus. Er holte eine Zeitung hervor und fing an zu lesen. Ein paar Minuten später fragt er den Priester: "Vater, wodurch bekommt man Arthritis (Gelenkentzündung)?" "Mein Herr, man bekommt es von einem lockeren Lebenswandel, wenn man sich mit billigen Frauen herumtreibt, vom Alkohol und von der Missachtung gegenüber seinem Nächsten!" "Wooah, das ist ja ein Ding!!", murmelte der Betrunkene und las weiter in seiner Zeitung. Dem Priester taten seine harschen Worte jetzt ein bisschen leid und er entschuldigte sich bei dem Trunkenbold: "Tut mir leid, mein Sohn, ich wollte Dich nicht so herunterputzen. Wie lange hast Du denn schon Arthritis?" "Oh", sagte der Betrunkene, "ich habe keine Arthritis. Ich habe eben in der Zeitung gelesen, dass der Papst Arthritis hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wieder Menschen geehrt, die sich in den verschiedenen Vereinen oder im Dorf besonders engagieren und als Dank zu einer Fahrt nach Berlin eingeladen sind.
Am Abend fand im Festzelt ein gemütliches Beisammensein mit Tanz und einigen Überraschungen statt und es wurde bis nach 1:00 in der Früh das Leben miteinander genossen.

Den Abschluss des Festes bildete am Sonntag der Festumzug des Schützenvereines zum Kriegerdenkmal und der anschließende Frühschoppen bei Blasmusik und Gesang.
Es gab ein paar Tage später dann den Auswertungsabend, der auch eine Würdigung der Helferinnen und Helfer beim Vorbereiten und Durchführen des Festes war.
Und auch hier heißt es: alle Jahre wieder – Ende August 2023 das nächste Mal.

Heidi Klimmasch, Vereinsstammtisch

Buntes Treiben zum Patronatsfest in Badersleben

29. Juni – das Fest vom Heiligen Petrus und Paulus ist für die Kirche und die Gemeinde in Badersleben immer ein wichtiges Datum. Wir feiern Patronatsfest. So war es auch in diesem Sommer.
Es begann mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und einer Singerunde im Haus Marienbeck für die Senioren und parallel dazu ein buntes Spieleprogramm für die Kinder und Familien.

Zusammen mit den Religionskindern und der KITA wurden die Kirche vorher dekoriert und Städte aufgebaut, die wir aus der Apostelgeschichte kennen: Ephesus, Korinth, Kollosä, Thessalonich. Als Predigt konnten sich die Teilnehmenden des Gottesdienstes in eine der Städte begeben und bekamen Textstellen, die aus den Briefen der Apostel an die jeweilige Stadt gerichtet worden waren. Diese Stellen lasen sich die jeweiligen „Einwohner“ der Städte nun an ihrer Stadt vor und redeten darüber, ob das heute für uns auch für eine Bedeutung hat oder haben kann.
So wurde die Predigt echt lebendig und der Austausch recht intensiv.
Der ganze Gottesdienst war erfüllt mit lebendigen Liedern von der KITA und den Kindern und Jugendlichen.
Anschließend blieben viele zum gemeinsamen Imbiss vom Mitbringbuffet und nutzten diese Gelegenheit, sich lange über Gott und die Welt zu unterhalten.
Manchmal sagen wir: kurz und kräftig. So empfand ich diesen Nachmittag und Abend: **kurz**weilig und **kräftig** an Miteinander und Füreinander.
Ich möchte mich als Teilnehmende ganz herzlich für dieses schöne Patronatsfest bedanken – und gern 2023 wieder so!

Heidi Klimmasch

Impressionen Erntedankfest Badersleben

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“

Im Mittelpunkt der diesjährigen Sternsinger-Aktion steht der Kinderschutz, denn trauriger Fakt ist: Kinder leiden weltweit unter Gewalt. Und dagegen setzen sich die Sternsinger in diesem Jahr besonders ein!

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden.

Auch in der Huy-Region werden die Sternsinger wieder unterwegs sein, Ihnen den Segen bringen und Gaben sammeln für die Kinder weltweit.
Diese größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder hat in unserer Region eine sehr große Bedeutung. Die Erfahrung aus dem letzten Jahr nehmen wir wieder auf.
Wir werden in den Orten an zentralen Plätzen für Sie singen. Damit haben wir im letzten Jahr auch Menschen für die Aktion interessiert, die sonst die Sternsinger (noch) nicht eingeladen haben.
Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, dass die Sternsinger vor Ihrer Haustür singen, z.B., wenn Ihnen der Termin im Ort nicht passt. Dazu müssen Sie aber mit uns einen konkreten Termin ausmachen, damit wir es einplanen können.

Anmeldung bei Familie Skalitz
Tel. 039422/567 (mit Anrufentgegennehmer)

Freitag, 6. Januar 2023

Tour 1

Badersleben:

9:30 Aussendungsgottesdienst, katholische Kirche
14:15 Schillerplatz
15:00 Marktplatz
Anschließend Hausbesuche in Badersleben

Tour 2

Dingelstedt

14:30 auf dem evangelische Pfarrhof
15:00 hinter dem Heim St. Pia

Anderbeck

16:15 vor der KITA

Tour 3

14:30 Huysburg
15:15 Röderhof, Pflegeheim
16:00 Eilsdorf bei Familie
16:30 Kirche Aderstedt

Samstag, 07. Januar 2023

Tour 1

14:30 Vogelsdorf, Platz unter der Linde
15:15 Dedeleben, Pflegeheim
16:00 Pabstorf bei Familie Wawrik

Tour 2

14:30 Eilenstedt bei Familie Rennwanz, Am Backteich 1
15:00 Schlanstedt, Pflegeheim
15:45 vor dem Rathaus

Sonntag, 08. Januar 2023

Schwanebeck

10:30 Pflegeheim
11:15 Abschluss der Aktion im Gottesdienst,
Katholische Kirche

Da bis zu diesem Zeitpunkt noch einige Zeit vergeht, sind die Angaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie in der Zeit um Weihnachten die Aushänge in den katholischen Kirchen und Artikel in der Volksstimme.

Gottesdienste Weihnachten 2022

Alle Gottesdienste finden nach aktuell gültigen Corona-Regelungen statt.
Bitte beachten Sie die Aushänge und Vermeldungen.

Heiligabend 24. Dezember

15:00	Uhr	Christ-Vesper auf dem Schillerplatz	Badersleben
15:00	Uhr	feierliche Erste Vesper von Weihnachten	Huysburg
16:30	Uhr	Eucharistiefeier mit Krippenspiel	Schwanebeck
17:00	Uhr	Wort-Gottes-Feier am Heiligen Abend	Huysburg
21:00	Uhr	Christmette	Badersleben
24:00	Uhr	Christmette	Huysburg

Hochfest der Geburt des Herrn 25. Dezember

10:00	Uhr	Eucharistiefeier	Huysburg
17:30	Uhr	feierliche Weihnachtsvesper	Huysburg

Fest des heiligen Stephanus 26. Dezember

09:30	Uhr	Eucharistiefeier	Badersleben
10:00	Uhr	Eucharistiefeier	Huysburg
11:15	Uhr	Eucharistiefeier	Schwanebeck

Silvester 31. Dezember

17:00	Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss	Badersleben
17:00	Uhr	Jahresschlussvesper	Huysburg

Neujahr / Hochfest der Gottesmutter 01. Januar

10:00	Uhr	Eucharistiefeier	Huysburg

Informationen zur Sternsinger-Aktion bitte den Aushängen und Vermeldungen entnehmen.

Hochfest der Erscheinung des Herrn 06. Januar

09:30	Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger	Badersleben
10:00	Uhr	Eucharistiefeier	Huysburg
11:15	Uhr	Wort-Gottes-Feier	Schwanebeck

Sonntag 08. Januar

09:30	Uhr	Wort-Gottes-Feier	Badersleben
10:00	Uhr	Eucharistiefeier	Huysburg
11:15	Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Abschluss der Sternsingeraktion	Schwanebeck

Aschermittwoch / Beginn der österlichen Bußzeit 22. Februar

12:00	Uhr	Eucharistiefeier	Huysburg
19:00	Uhr	Eucharistiefeier	Badersleben

Palmsonntag mit Prozession 02. April

09:30	Uhr	Eucharistiefeier	Badersleben
10:00	Uhr	Eucharistiefeier	Huysburg
11:15	Uhr	Wort-Gottes-Feier	Schwanebeck

Die Beichtgelegenheiten bitte den Aushängen und Vermeldungen entnehmen.

Termine bis Ostern 2023

Alle Veranstaltungen finden nach aktuell gültigen Corona-Regelungen statt. Bitte diesbezüglich Informationen der jeweiligen Veranstalter beachten.

3. Advent Sonntag 11. Dezember

	Adventssingen mit Überbringung Friedenslicht	Badersleben

Mittwoch 08. März

19:30 Uhr	Themenabend (Vorträge und Gespräch zum Thema "Fastenzeit in der Region)	Wernigerode

Mittwoch 15. März

19:30 Uhr	Themenabend (Vorträge und Gespräch zum Thema "Fastenzeit in der Region)	Halberstadt

Mittwoch 22. März

19:30 Uhr	Themenabend (Vorträge und Gespräch zum Thema "Fastenzeit in der Region)	Thale

Weltgebetstag der Frauen Freitag 03. März

14:00 Uhr	Badersleben
19:00 Uhr	Schwanebeck

Seniorennachmittage nach Absprache einen Montag im Monat in Badersleben.

Angebot einer wöchentlichen Info-Email von der Pfarrgemeinde mit den Vermeldungen & Terminen

Wer diese regelmäßige E-Mail erhalten will, melde sich unter folgender Adresse an:

pfarrbuero-badersleben@t-online.de

Zuständigkeiten für den Pfarrbereich Badersleben

Beerdigungen: Maria-Luise Thommes

Gelände und Gebäude: Günther Balzerkiewitz

Gruppe VOLK: Udo Prothmann

Zuständigkeiten für den Pfarrbereich Huysburg

Friedhof Röderhof: Susanne Korn

Gruppe VOLK: Wendelin Bücking

Zuständigkeiten für den Pfarrbereich Schwanebeck

Pfarrgelände: Familie Arnold

Friedhof Eilenstedt: Anja Rennwanz

VOLK: Doreen Hellmund

Pfarrei
St. Benedikt

www.huysburg.de / www. Badersleben.de

Pfarrei Sankt Benedikt , Huysburg 2 , 38838 Dingelstedt , Tel.: 039425 / 961-407

Pfarrbüro

Katharina Abraham

Grandweg 3 , 38836 Badersleben

Tel.: 039422 / 428 ; Fax: 039422 / 954940

Huysburg.St-Benedikt@Bistum-Magdeburg.de

Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrleitung

Petrus Henke OSB ; Anja Rennwanz ; J. Wolfgang Thommes

Pastoralteam

Bruder Petrus Tel.: 039425 / 961510 ; henke@huysburg.de

Bruder Antonius Tel.: 039425 / 961500 ; pfeil@huysburg.de

Teresa Hofmann Tel.: 039427 / 963452 ; teresa.hofmann@bistum-magdeburg.de

Michael Hofmann Tel.: 039427 / 963452 ; michael.hofmann@bistum-magdeburg.de

Kinderschutzbeauftragte: Patricia Esser

Datenschutzbeauftragter: Udo Prothmann

Arbeitsschutzbeauftragter: Gerald Grzeschniok

Bankverbindung

Katholische Kirchengemeinde St. Benedikt Pfarrei

IBAN: DE47 8105 2000 0390 0408 94 (Gemeindebeitrag)

IBAN: DE30 8105 2000 0339 8081 01 (Grabgebühren)

BIC: NOLADE21HRZ

Pfarrbrief

Pfarrbrief Info & Artikel an: pfarrbrief@outlook.de

Redaktionsschluss Pfarrbrief : 01. März 2022

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Benedikt